

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH

BUNDESMINISTER  
DR. JOSEF OSTERMAYER

An die  
Präsidentin des Nationalrats  
Doris BURES  
Parlament  
1017 Wien

GZ: BKA-353.120/0083-I/4/2015

Wien, am 7. August 2015

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schrangl, Kolleginnen und Kollegen haben am 8. Juni 2015 unter der **Nr. 5336/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Maßnahmen zur „Reduktion der Krankenstände des BMKKVM“ gerichtet.

Eingangs verweise ich auf die Ausführungen der in der Anfrage verwendeten Kurzbezeichnung und halte – wie ich bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4584/J ausgeführt habe - fest, dass der in Ihrer Anfrage abgefragte Themenbereich von dem mir durch Entschließung des Bundespräsidenten, BGBl. II Nr. 218/2014, eingeräumten Zuständigkeitsbereich nicht umfasst ist. Ich kann aber aufgrund der Auskunft der zuständigen Stellen im Bundeskanzleramt Folgendes ausführen und werde das gerne tun, zumal Sie keine derartige Anfrage an den Herrn Bundeskanzler gerichtet haben.

Zu den Fragen 1 bis 7:

- *Welche Maßnahmen hat Ihr Ministerium seit 2010 zur Reduktion von Krankenständen gesetzt?*
- *Welche Kosten sind dafür seit 2010 angefallen (aufgeschlüsselt auf die einzelnen Maßnahmen)?*
- *Wurden im Rahmen der Maßnahmen eigens Programme für die Mitarbeiter entwickelt?*
- *Wenn ja, befinden sich diese noch im Einsatz?*
- *Gibt es eine regelmäßige Evaluierung der Effektivität der Maßnahmen, die seit 2010 zur Reduktion von Krankenständen gesetzt wurden?*

- *Wenn ja, konnten durch die eingeführten Maßnahmen die Anzahl der Krankenstände gesenkt werden?*
- *Wenn ja, welche positiven Effekte sind sonst noch aufgetreten?*

Wie bereits in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 4584/J ausgeführt, wird grundsätzlich festgehalten, dass die Anzahl der Krankenstandstage keinen direkten Rückschluss auf eine erfolgreiche betriebliche Gesundheitsförderung zulässt.

Die betriebliche Gesundheitsförderung verfolgt den präventiven Ansatz, das vorhandene Gesundheitspotential zu halten bzw. zu verbessern und Arbeitsbelastungen entgegen zu wirken. Eine Reduktion bzw. Erhöhung von Krankenstandstagen - eine ermittelbare Kennzahl - kann von anderen Einflüssen abhängen und wird nur bedingt als Messgröße verwendet, zumal der Abwesenheitsgrund der Bediensteten in der Regel dem Dienstgeber nicht bekannt ist und eine gesetzte Intervention daher auch nicht daran gemessen werden kann.

Im Übrigen verweise ich zu dem umfangreichen Aktivitätskatalog der Gesundheitsförderung im BKA und zu deren Kosten auf die Beantwortung dieser parlamentarischen Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. OSTERMAYER

Signaturwert	5153/AB-XXV-6P-Anfrageantwortung J1Yq72eO+VqnZGgubVhGnzLXh84GvbU0cPhmzxu6wUjG0i7wSImaswFaYjll5 E61vi4N0wLMUDC5rp8WGL9Pwgq0ji60Bkn7CckMM+BbCCO1B9gziqXuSzl1UgzMFKy hx3QpNJxeLUGSkxDJ6QLVS4NXLE465A+Tjyr9Moyop3pG02AnbdG24xWb2lYgoMYaZQ Wh2aErNP2unag75TWD2wMDgJDV4fxBSE/AIAdcHYH4qAK4eyZgKsRUR5fUupXMla31 WHHsD1jmD+ykMDJKD8B9LJPFcMLP/WYTXhfOhCudCW5t9v6Hbagg3x4q1MZAvFX4Xa/Y wRjaFGQ==	
	Unterzeichner	serialNumber=812559419344,CN=Bundeskazleramt,C=AT
	Datum/Zeit	2015-08-07T09:25:32+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1026761
Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.	
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: <a href="http://www.signaturpruefung.gv.at">http://www.signaturpruefung.gv.at</a> Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://www.bka.gv.at/verifizierung">http://www.bka.gv.at/verifizierung</a>	